

Volkstimme

Einzelpreis 10 Pfennig.

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. H. J. J. & Co., Magdeburg, Große Ringstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1784 für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Verkaufspreis: Vom 1. bis 15. Dezember 1,00 Mark, Abhofer 0,90 Mark.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10gespaltene, 27 Millimeter breite Nonpareilzeile beträgt 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. Familienanzeigen und Stellenangebote 12½ Pfennig, Bereinigtalender 30 Pfennig, die dreispaltige 30 Millimeter breite Reklamezeile beträgt 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eine Goldmarke = ein Dollar geteilt durch 4,20.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Nachdrucke keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 288.

Magdeburg, Dienstag den 9. Dezember 1924.

35. Jahrgang.

Gesamtresultat der Reichstagswahl.

130 bis 131 Sozialdemokraten	19 Bayerische Volkspartei
99 Deutschnationale	10 Wirtschaftspartei
67 Zentrum	4 Welfen
44 Kommunisten	3 Bayerischer Bauernbund
49 Volkspartei	3 Württembergischer Bauernbund
14 Völkische	2 Bayerischer Mittelstandsbund
31 bis 33 Demokraten	

Sieg der Sozialdemokratie.

Die Sozialdemokratie wurde nach dem 4. Mai totgefangen. Sie hat am 7. Dezember den Beweis geliefert, daß sie kräftig lebt und in wenigen Monaten um 30 Prozent, also fast ein Drittel zugenommen hat.

Dagegen befinden sich die Parteien, die im Mai infolge der Inflation künstlich aufgeschwemmt wurden, jetzt in der Auflösung. Am meisten gelitten haben in diesem Wahlkampf die Völkischen. Ihr Führer Ludendorff hat von neuem eine Schlacht verloren. Der Kampf um die Diktatur ist in Deutschland ausgekämpft. Die künftige Entwicklung der deutschen Republik wird sich auf dem Boden des demokratischen Parlaments vollziehen. Die Völkischen, die behaupteten, eine Patentlösung für die Vereinigung Deutschlands zu haben, erlitten eine zerschmetternde Niederlage. Sie haben dem deutschen Volke erneut den Beweis geliefert, daß alles schief geht, was Ludendorff anpackt.

Auch die Kommunisten haben in diesem Wahlkampf schwere Verluste erlitten. Die Arbeiter haben sich in großen Massen von dieser Partei des Bolschewismus abgewendet. Sie sind zurückgekehrt zur Fahne der Sozialdemokratischen Partei, die in positiver Arbeit für die Arbeiterklasse auf parlamentarisch-gesetzgeberischem Gebiete herauszuholen vermag, was herauszuholen ist.

Die Sozialdemokratie marschiert.

Die Verluste, welche die Völkischen in diesem Wahlkampf erlitten haben, entschädigten die Deutschnationalen für die Verluste, welche sie erlitten infolge ihrer charakterlosen Haltung, die sie in den wenigen Monaten gezeigt haben, in denen sie Gelegenheit hatten, in dem Inflationsreichstag zu arbeiten.

Das erfreuliche Resultat des Wahlkampfes ist, daß die Reichsparteien in ihrer Gesamtheit geschwächt in den neuen Reichstag einziehen werden.

Die Deutsche Volkspartei hat keinen Gewinn zu buchen. Sie hat das ihrer eignen Taktik zuzuschreiben. Sie versuchte in schwarzweißer Demagogie die Deutschnationalen zu überbieten. Die Folge war, daß auch sie wegen ihrer Faltheit von den Wählern kein Vertrauenszeugnis erhielt. Eine Partei, die behauptet, für die Verfassung Deutschlands einzutreten und gleichzeitig den erbittertsten Kampf gegen die Fahne der Republik führt, hat ein besseres Resultat nicht verdient.

Dagegen haben die von der Rechten totgefangenen Demokraten sich gut gehalten.

Das Zentrum hat wiederum gezeigt, daß seine Anhänger seiner Fahne treu bleiben. Die Folge ist, daß die republikanischen Parteien gestärkt aus diesem Wahlkampf hervorgehen.

Aber wenn die Republik diesen Erfolg zu buchen hat, so ist das lediglich dem siegreichen Vormarsch der Sozialdemokratie zu danken. Den deutschen Arbeitern sei Dank gesagt für ihre feste und treue Haltung und dafür, daß sie sich auch in diesem Wahlkampf voll einsetzten für die alten geschichtlichen Traditionen unserer Partei. —

Wahlergebnis Magdeburg-Anhalt.

Reichstag.

	7. Dezember	4. Mai 1924
Sozialdemokraten	351 878	283 638
Deutschnationale	209 191	208 733
Zentrum	17 039	15 927
Kommunisten	46 336	87 835
Deutsche Volkspartei	139 316	128 010
Völkische	27 348	43 624
Demokraten	62 229	61 082
Wirtschaftspartei	30 708	30 555
Deutsch-Christliche Volksp.	838	—
Aufwert.- u. Aufbau-Partei	6 566	—
Freiwirtschaftsbund	418	1 205
Saueser-Bund	198	1 534
Deutschsoziale Partei	4 448	13 773
Polen	582	639

Das ergibt für die Sozialdemokratie mit einigen Reststimmen 6 Mandate, Deutschnationale 3, Volkspartei 2, Demokraten 1 und Kommunisten (mit Reststimmen aus Merseburg-Halle und Thüringen) 1 Sitz. —

Bezirk Magdeburg-Anhalt.

Reichstag.

Sozialdemokraten: 6 Abgeordnete: Bauer, Silberjohndt, Dittmann, Bender, Bader, Frau Arning.
Deutschnationale: 3 Abgeordnete: Schiele, Kieseberg, Martin.
Deutsche Volkspartei: 2 Abgeordnete: Kulenkampff, Westermann.
Demokraten: 1 Abgeordneter: Hummel.
Kommunisten: (mit Zusatzstimmen) 1 Abgeordneter: Grensburg.

Landtag.

Sozialdemokraten: 6 Abgeordnete: Frau Bollmann, Koch, Brandenburg, Fehl, Wittmann, Kasten.
Deutschnationale: 4 Abgeordnete: Schulze-Stapen, Meyer, Bork, Hoersch.
Deutsche Volkspartei: 2 Abgeordnete: Gyner, Becker.
Demokraten: 1 Abgeordneter: Böhner.
Kommunisten: (mit Zusatzstimmen) 1 Abgeordneter: Grube.

Landtag.

	7. Dezbr.	20. Febr. 1924
Sozialdemokraten	267 150	312 114
Deutschnationale	173 684	115 918
Zentrum	14 568	11 201
Kommunisten	35 941	25 155
Volkspartei	92 697	99 000
Völkische	21 169	—
Demokraten	49 971	72 897
Wirtschaftspartei	26 609	2 494
Polen	340	—
Aufwert. u. Aufbau-Partei	6 634	—
Deutschsoziale	3 377	—

Danach erhalten die Sozialdemokraten 6 Mandate, die Deutschnationalen 4, die Volkspartei 2, die Demokraten 1 und die Kommunisten (mit Zusatzstimmen aus Halle-Merseburg) 1 Sitz.

Magdeburg-Anhalt 6 Reichstagsmandate.

In den mit Magdeburg-Anhalt verbundenen Wahlkreisen wurden für die Sozialdemokratie nach Mitteilung des Reichswahlleiters Stimmen abgegeben:

Magdeburg-Anhalt	351 878 = 5 Mandate.
Merseburg-Halle	134 568 = 2 Mandate.
Thüringen-Erfurt	314 864 = 5 Mandate.

Die Reststimmen aus Halle-Merseburg und Thüringen fallen auf Magdeburg, so daß hier sechs Sozialdemokraten gewählt sind. Der Rest von rund 20 000 Stimmen fällt auf die Reichsliste. —

Wahlkreisresultate.

Berlin. Soj. 362 377 (288 666), D.-Natl. 244 788 (235 270), Ztr. 45 491 (44 113), Komm. 214 133 (225 082), D. Vpt. 54 770 (74 934), Natl.-Soj. 17 550 (39 980), Dem. 113 141 (93 807), Wirtschaftsp. 35 124 (41 246), D.-Soj. 13 430 (35 176), Poln. Sp. 2575 (4524), Unabh. 7679 (33 580).
Potsdam. Soj. 273 346 (182 277), D.-Natl. 282 728 (288 297), Ztr. 22 362 (19 047), Komm. 109 141 (131 456), D. Vpt. 71 146 (68 428), Natl.-Soj. 25 535 (50 550), Dem. 57 408 (44 945), Wirtschaftsp. 43 619 (39 046).
Schwern. Soj. 7591 (5234), D.-Natl. 6071 (6983), Ztr. 300 (271), Komm. 642 (1229), D. Vp. 5933 (4296), Natl.-Soj. 1858 (4239), Dem. 2510 (1691), Wirtschaftsp. 729, Aufw.- u. Aufbau- 29, Sauerb. 4, Unabh. 43.
Oberhessen. Soj. 36 238 (19 355), D.-Natl. 115 389 (51 342), Ztr. 217 116 (192 821), Komm. 65 746 (76 284), D. Vpt. 15 153 (11 854), Natl.-Soj. 7881 (11 865), Dem. 12 046 (7817).
Breslau. Soj. 303 500 (234 875), D.-Natl. 275 500 (271 074), Ztr. 182 200 (176 370), Komm. 29 100 (59 594), D. Vpt. 73 900 (69 047), Natl.-Soj. 13 500 (37 905), Dem. 43 600 (36 867), Wirtschaftsp. 13 600, D.-Soj. 15 700.
Wien-München. Soj. 139 488 (91 789), D.-Natl. 64 629 (66 387), Ztr. 464 701 (438 660), Komm. 79 459 (128 155), D. Vpt. 72 888 (70 316).
Styrien. Soj. 205 310 (136 124), D.-Natl. 336 076 (398 049), Ztr. 77 407 (85 201), Komm. 79 507 (119 185), D. Vpt. 88 751 (85 118), Natl.-Soj. 60 910 (87 488), Dem. 39 266 (36 203), Wirtschaftsp. 8924.
Baden. Soj. 195 500 (142 601), D.-Natl. 88 700 (75 835), Ztr. 343 600 (326 645), Komm. 64 900 (94 564), D. Vpt. 97 700 (74 887), Natl.-Soj. 21 000 (45 049), Dem. 92 500 (73 882), Landb.-bund 53 600 (71 387).



Harlust
der
neue 3 Pf. Schlager

die Marke des anspruchs-
vollen Kettenrauchers.

G. ZUBAN · MÜNCHEN
Größte süddeutsche Zigaretten-fabrik

Heute Dienstag, 9. Dezember, abends 8 Uhr, im „Hoffjäger“

Sanitätsrat

Dr. Magnus Hirschfeld

Vortrag mit Fragenbeantwortung 2397

Die menschliche Geschlechtsnot

Die Liebe im Lichte der Wissenschaft. — Warum fallen
so viele Ehen unglücklich aus? — Das Recht auf Liebe.
Die reine Wahrheit und die wahre Reinheit. — Sexualität
und Kriminalität. — Leiden der Liebe.

Karten von 0,50 an im Verkehrsverein Breiter Weg (Telephon 1374
und 5739) und an der Abendkasse.



Jackie

begeistert das Publikum
in ihrem neuen Film

Oliver Twist

Wohl einer der berühmtesten Romane der englischen
Literatur ist Oliver Twist. Ein erschütternder Roman
wird das Leben eines Sanftmütigen erzählt, das
in ständiger Weisung und Isolation aufwächst
und nur durch einen glücklichen Zufall von den Dürsten
erlöst wird.

Jackie im Armenhaus
Jackie beim Leichenbitter
Jackie unter Verbrechern
müß man sehen!

Inszeniert
die tolle amerikanische Grotteske

Fatty in der Klemme

und
Dr. Ecener in Amerika



Das Theater
der internat. Großfilme

**Gasthaus
Anhaltiner Hof**
Branneburgerstraße 3
— Tel. 1891 —

Diverse Vereinszimmer
bis 150 Personen
Walter Grunow.

Vertreten Sie in Apo-
theken u. Stengen die
O-M-B-Packung 21 Apo-
theker Schenkungsges.
Karnivol
eines Verbands
und Spezialmittel gegen
Mühsamkeit, Koff u. Trun-
kelei bei Kankern

**Städtische Theater.
Stadttheater**

— Fernruf 133 —

Donnerstag den 3. Dezember
7. Anrechtabend Anfang 7½ Uhr

Die verkaufte Braut
Komische Oper von Smetana.

Mittwoch den 10. Dezember
8. Anrechtabend

Andine
Romantische Oper von Corngin.

Wilhelm-Theater

Donnerstag den 9. Dezember
Mittwoch den 10. Dezember
Sech. J. d. Welt. Anfang 8 Uhr

Wenn der junge Wein blüht
Opernspiel von Stanislawski

Offene Vorstellungen
Schauspiele des Moskauer Theaters
der Selteneren

Freitag den 12. Dezember
Anfang 8 Uhr

König Nikolo
Sonntag, 14. Dezember, nachm. 3 Uhr

**Der Widerpenftigen
Zählung**
Weihnachts-Kinderoper.

Mittwoch den 10. Dezember,
Donnerstag den 11. Dezember,
Freitag den 12. Dezember,
Sonntag 4 Uhr

Das letzte Schneiderlein

Zirkus- ZL Lichtspiele

Norma Talmadge

Das Warenhausmädchen

An der Grenze des Gefehes. 8 Akte aus dem Leben einer Verkäuferin.

Wladimir Gaidaroff **Helena Makowska**
Liebet das Leben

Tragikomödie in 7 Akten.

Ein reiches Gesellschaftsleben in reicher und vornehmer Ausstattung mit dem allgemein beliebten, eleganten Schauspieler
Wladimir Gaidaroff und mit Olga Grawitskaja, Mitglied der Stanislawski-Bühnen, in den beiden Hauptrollen. Die zweite
tragende weibliche Hauptrolle ist mit der schönen Helena Matowitsa besetzt. Der Film führt uns in ein mondänes Klub- und
Sobemannmilieu; in seiner Mitte steht ein äußerlich genügsamer, innerlich verbitterter und einsamer Mensch, Thomas
Brep. Wie dieser Mann, der fast dem Leben verloren ist, durch die treue Anhänglichkeit eines jüngeren Freundes und die
reine Liebe seiner Nichte wieder der Lebensfreude zurückgegeben wird, bildet den Inhalt der Handlung.

Panorama- PL Lichtspiele

Faszination **Der Taumel einer
Nacht**

8 Akte! Die Handlung ist voll heißverfühlender Lebens! Voll atemberaubender Spannung!
Sinnreich durch die Wucht elementarster Leidenschaft. 8 Akte!

Faszination - Mae Murray **Robert Fraesa**
dass sich diesen erregenden Titel, der aufspritzt wie ein
Feuerwerk, erlauben. Sie selbst ein Feuerwerk, das auf-
zuckt, zischt, lodert, Funken regnet... eine Faszination!

Auf der einen Seite Spanien
das Land der glühenden Sonne und der noch glühenderen Leidenschaft, das Land, in dem die Menschen noch hemmungslos
empfinden

Auf der andern Seite Amerika
das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, mit den
Stäten des Luxus, mit seinem nervösen Treiben.

Der Todeskampf um Millionen, ein Sensationsfilm. — Die Deulligwoche.
Beginn: Wochentags 5 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Christbaumschmuck

in großer Auswahl
Lametta, Lichthalter,
nietropfende Stearinkerzen.
Echtes Kölnisches Wasser.
Feine Parfümerien.
Seifen große Auswahl.

**Kaesebier & Ulrich, Gr. Münz-
straße 19.**

WALHALLA
Lichtspiele

Unser großes
Programm
Die strahlenden
Lichter
vom Broadway
Ein Film des lachenden
Weltstadtlebens aus den
Bergungungsnähten
Newyork.

**Seine Frau
macht alles**
Die sechsteilige Komödie
mit
Constance Talmadge

Die
Expresheirat
Eine tolle Grotteske

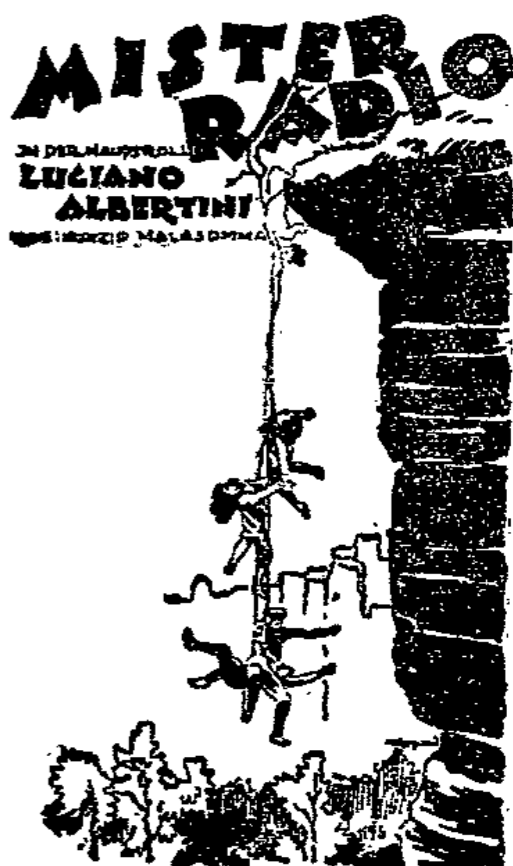
Spielzeit:
Wochentags um 5 Uhr.

la. Weinbr.-Verscho.
33-40%. Die selten
gute „Dreifern-
Marke“, ½ Etr. o. ne
Glas, mit Steuer
2,30 Ma. 2 7/8
Magdeburger Kal-
haus-Destillier
Kathaus-Kolonnad.

**Hasen-
Kanin-
Ziegen-
Schaf-
Felle**
Kauf zu Höchstpreisen
F. Girshorn, Magdeburg-Budau
Schönefelder Straße 106 (Eisenbahnhof)

KAMMER
-LICHTSPIELE

Luciano Albertini



Aus der Kritik des Berliner Lokal-Anzeigers:
Albertini der liebenswürdigste Sensation-
darsteller... atemberaubende Handlung... unerhörte
Spannung... stürmischer Beifall.

Zwischen den Seilen
Toller amerikanischer Humor

Die sächsische Schweiz
Fattys Trauung im Kleiderschrank
Die neueste Deulligwoche

Beginn: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Nachrichten aus der Provinz.

Kreis Wanzleben.

Diebstahl. Fied und Tren steht die hiesige Arbeiterkass... Kreis Wanzleben. Unterstützung bei entwerteten Zahlungen...

Unseburg. Die Frauengruppe hielt eine Versammlung ab, die gut besucht war. Kreis Neuhalbensleben. Befreiung von den Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge...

Kreis Neuhalbensleben. Befreiung von den Beiträgen zur Erwerbslosenfürsorge. Kreis Wolmirstedt. Wahlbeteiligung 95,6 Prozent...

Stendal. Frauengruppe der Partei. Am Dienstag den 9. Dezember, abends 8 Uhr, findet unsere Mitgliederversammlung im Lokal von Dehler, Marktstraße, statt.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Dönnstedt. Am Freitag den 12. Dezember findet bei Kamerad Dönnstedt unsere Generalsversammlung statt.

Der Haarman-Prozess. 8. Verhandlungstag. Auch am Sonnabend war der Andrang von Zuhörern wieder außerordentlich stark.

Über die Verhandlung ist folgendes zu berichten: Nach der Vereidigung der drei medizinischen Sachverständigen, Geheimrat Prof. Schulze aus Göttingen...

Der Fall Hannappel. Die Tötung des Zimmermanns Hannappel gibt Haarman zu, während Grans, der beschuldigt wird, Haarman zu diesem Mord angeflüstert zu haben...

Der Fall Hennies. Haarman hat von vornherein bestritten, Hennies ungebunden zu haben. Seine Behauptung, daß Grans und Wittkowski, der inzwischen verhaftet worden ist...

Die andern Mordtaten. Die Möglichkeit, den Ernst Spicker getötet zu haben, gibt Haarman zu. Grans will die meisten Sachen gekauft haben, während Haarman behauptet, er habe die Sachen meistens ohne weiteres an sich gebracht.

Wann hat der letzte Fall. Am dem auch Grans beteiligt sein soll: Fritz Wittig. Haarman gibt die Tötung zu. Ein gewisser Guth, auch homosexueller, habe mit dem verkehrt.

Wir passen doch so schön zusammen. Du bist doch der Beste. Haarman konnte sich aber nicht beruhigen und sagte zu Grans: „Was ist denn eigentlich mit mir, bin ich denn ein Mensch mit zwei Seelen?“

Der Fall Hennies. Haarman hat von vornherein bestritten, Hennies ungebunden zu haben. Seine Behauptung, daß Grans und Wittkowski, der inzwischen verhaftet worden ist...

Der Fall Hennies. Haarman hat von vornherein bestritten, Hennies ungebunden zu haben. Seine Behauptung, daß Grans und Wittkowski, der inzwischen verhaftet worden ist...

Belgier und Franzosen wird nichts verkauft. Noch hat er fogen. schwarze Reichswehrformationen für Ostpreußen zusammengefasst. Des ganzen Gerichtsfaales bemächtigt sich bei diesen Fragen eine gewisse Heiterkeit...

Die Schädel und die Knochen. Auf dem Gerichtstisch liegen zahlreiche Menschenknochen und 5 Schädel. Neben dem Tisch steht eine riesige Kiste, die auch Menschenknochen enthält. Es handelt sich dabei um die Knochen, die aus der Leine herausgefischt worden sind.

Menschen- oder Tierfleisch? Gerichtsmedizinalrat Dr. Schackwitz, der seinerzeit das Fleisch untersucht, das man bei Haarman fand, und das Urlass gab zu der Behauptung, daß Haarman Menschenfleisch verkaufte...

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Belgier und Franzosen wird nichts verkauft. Noch hat er fogen. schwarze Reichswehrformationen für Ostpreußen zusammengefasst. Des ganzen Gerichtsfaales bemächtigt sich bei diesen Fragen eine gewisse Heiterkeit...

Die Schädel und die Knochen. Auf dem Gerichtstisch liegen zahlreiche Menschenknochen und 5 Schädel. Neben dem Tisch steht eine riesige Kiste, die auch Menschenknochen enthält. Es handelt sich dabei um die Knochen, die aus der Leine herausgefischt worden sind.

Menschen- oder Tierfleisch? Gerichtsmedizinalrat Dr. Schackwitz, der seinerzeit das Fleisch untersucht, das man bei Haarman fand, und das Urlass gab zu der Behauptung, daß Haarman Menschenfleisch verkaufte...

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

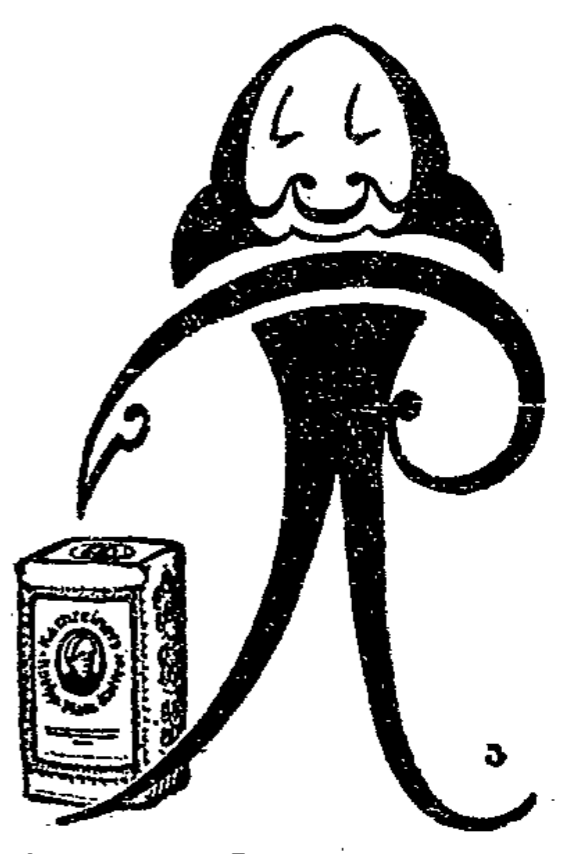
Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“

Haarman's Verhaftung und Geständnis. Kriminalkommissar Kög, der die Ermittlungen leitete, schildert dann, wie die Sache Haarman ins Rollen gekommen ist. „Ich bekam im Herbst 1918 Auftrag, Ermittlungen nach dem vermissten Schüler Koch anzustellen, der mit Haarman auf dem Nobembermarkt gesehen worden war, und habe dann in dessen Wohnung eingehende Hausdurchsuchung gehalten.“



Kathrein's Malzkaffee ist wirkliches Malz und nicht bloß gebranntes Gerste. Man lasse sich durch das ähnliche Aussehen nicht täuschen und kaufe, um ganz sicher zu gehen, nur Kathrein's Malzkaffee in Dosen mit Bild und Unterschrift des Pfarrers Kneipp.

Der Gehalt macht's!

Das Marne-Wunder.

Die Marne-Schlacht vom 6. bis 10. September 1914 mit ihrem für beide Gegner gleich überraschenden Ausgang ist nur zu verstehen aus den zur Marne führenden Operationen, dem deutschen Aufmarsch und dem französischen Rückmarsch. Der deutsche Aufmarsch sowohl wie der Vormarsch waren auf den Grundgedanken der Umfassung mit dem nördlichen Stoßflügel eingestellt. Diese strategische Gruppierung zwang — ganz unabhängig von örtlichen taktischen Kampfhandlungen in der Grenzzone — das französische Feldheer an sich schon zum Rückzug hinter die aus dem Norden fortgesetzt überflügelte Maas, die Duse, die Aisne und schließlich die Marne-Linie. Durch örtliche Kämpfe an der Aisne, zwischen Soissons und Compiègne, schob sich jedoch die Vormarschfront der fünf deutschen Angriffsarmeen, deren rechter Stoßflügel wieder im Aufmarschplan stark genug bemessen war noch während des Vormarsches verstärkt und durch eine „Flügelstaffel“ gestützt wurde, zwischen die besetzten Lager von Verdun und Paris. Da der Gegner mit keinem dieser beiden Stützpunkte die Verbindung löste, sondern sich an sie klammerte und sich südlich der Marne zur Schlacht stellte, war der Umfassungsgedanke der deutschen Vormarschoperation illusorisch geworden. Paris, die stärkste Festung des Kontinents, bedrohte bei Ankunft der deutschen Vorhut an der Marne die ungeschützte deutsche Flanke.

Eine ganz neue operative Lage war eingetreten. Die „Sünden“ des deutschen Aufmarsches und Vormarsches (Schwächung des Stoßflügels) konnten sich jeden Augenblick verhängnisvoll auswirken. Jetzt galt es zu „operieren“.

Joffre, der französische Oberkommandierende, war durch die Regierung veranlaßt worden, seinen ursprünglichen Plan, unter Aufgabe von Paris, an der Seine die Entscheidungsschlacht zu wagen, aufzugeben. Er erhielt die Anweisung vom Obersten Kriegsrat, die Flügelarmee der französischen Schlachtfrent (6. Armee) dem Gouverneur von Paris, General Gallieni, zur Verfügung zu stellen. Gallieni, zweifellos der einzige aktive Führerkopf in dieser weltgeschichtlichen Stunde, sah die deutsche Flügelarmee (von Kluck) in unerhörtem Leichtsinne mit offener Flanke an Paris vorbeiziehen und überredete den Oberkommandierenden in zähem Ringen, den berühmten Flankenstoß aus Paris zu wagen. (Siehe Skizze 1.)

So ereignet die Marne-Schlacht vor uns — beileibe nicht als das Produkt einer großzügig und weitsehend angelegten Operation der französischen Heeresleitung —, sondern als eine Momentaufgabe des strategischen Schachspiels, die im deutschen Aufmarsch und Vormarsch ihre operativen Quellen hatte und sich Joffre darbot wie eine reife Frucht.

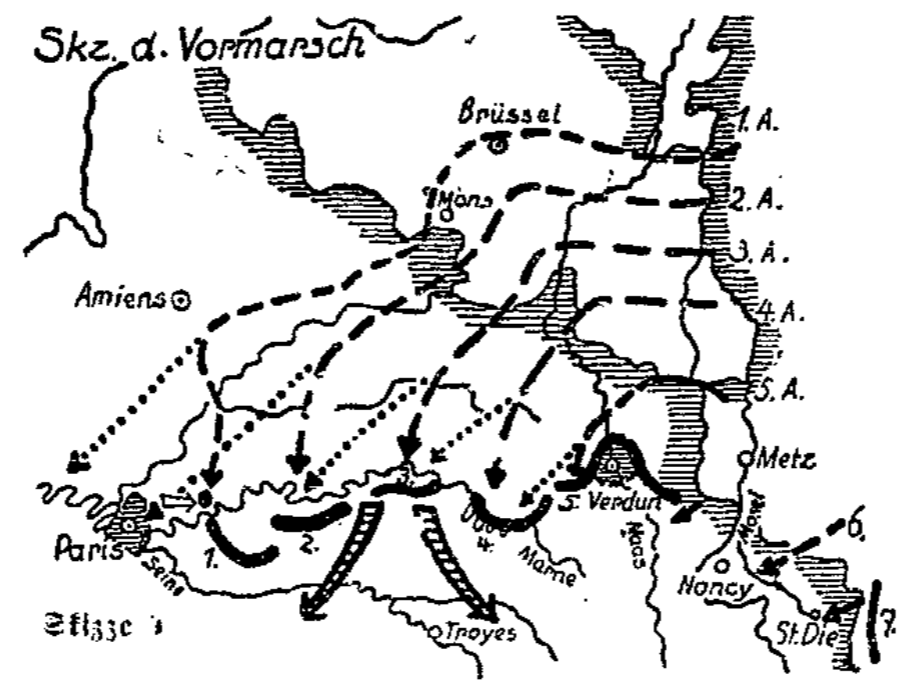
Joffre war sich der großen Bedeutung seiner Generaloffensive und seines Flankenstoßes wohl bewußt. Er wußte, daß er die letzte Kraft aus seiner Truppe herausholte, und daß der Zusammenbruch für ihn bevorstand, wenn der Sieg pariert und seine Front durchbrochen wurde. Er sagte in seinem Befehl vom 5. September: „Der Kampf kann im Falle des Scheiterns die schwersten Folgen für das Land haben.“

Die Lage der fünf deutschen Armeen im Augenblick des Einsetzens der französischen Gegenoffensive ist aus Skizze 1 zu ersehen. 1. Armee am Ostflügel weit vorgeschoben, 2. und 3. Armee zurückgehalten, 4. Armee in der Front ebenfalls ziemlich weit vorgeschoben, 5. Armee zurückgenommen als Flügelhut gegen Verdun. Vor der Front der 3. Armee klaffte eine weite Lücke, die im Zentrum stehende 5. französische Armee war völlig abgeknüpft und „ausgebrannt“, die Verbindungsarmee zwischen dem Zentrum und Paris, die englische Armee und deren Führer, verdrossen und kriegsunwillig geworden. Zwischen den Engländern und den Nachbararmeen bestand keine Verbindung. Die Vorbereitungen für einen deutschen Durchbruch waren demnach toll und ganz gegeben.

Da jetzt der Flankenstoß Gallienis aus Paris am 5. September mit nur fünf Infanteriedivisionen gegen die Flügelstaffel der 1. Armee an der Marne ein. Der Angriff wurde vom 4. Reservekorps und der 4. Kavalleriedivision glatt abgewiesen. Es wurde sogar zum Gegenangriff geschritten. Der Gegenangriff enthüllte dem deutschen Kommandierenden General die ganze Gruppierung der „Armee von Paris“, und noch in der Nacht vom 5. zum 6. September konnte der Führer der 1. Armee seine Gegenmaßnahmen treffen. Er entschied sich, am Durca eine der feindlichen Bedrohung entsprechende Abwehrstaffel aufzubauen und zog deshalb mehrere seiner südlich der Marne stehenden Divisionen in die Durca-Stellung zurück. Diese Maßnahme war notwendig und taktisch richtig.

Von jetzt ab aber beginnt die Tragödie des deutschen soldatischen Heldentums und deutscher Führertätigkeit. Die deutsche Oberste Heeresleitung hatte ihre wie „Angriffsbüffel“ vorrückenden Korps schlecht und recht zu lenken ver-

mocht, solange der Schlieffen'sche Vormarsch programmäßig verlief. Nun war die Lage kompliziert geworden: die Vormarscharmeen waren — wie gesagt — zwischen die beiden stärksten Festungen Frankreichs hineingeraten; es galt zu



operieren. Zu spät rang sie sich zu dem Entschluß durch, den Entscheidungstoß aus der Mitte der Front heraus zu führen (siehe Funkpruch vom 5. September). Der durch deutsche „Reglements“ eingepflichtete „Angriffsdrang“ des Führers des rechten Flügels hatte die Umfassung durch den Gegner und den Gegenangriff Joffres provoziert in einem Augenblick, in dem die Armeeführer die Heeresleitung infolge ihrer einseitigen operativen Einstellung gar nicht zu verstehen vermochten.

den Kampf um „Heereslücken“. Im Zentrum war eine Lücke geschlagen zwischen Sommepeuis und La-Fere-Champenoise, sie stand uns offen zum Vormarsch über die Aube und Seine; am Westflügel klaffte eine Lücke zwischen der 1. und 2. Armee, durch abgefeuerte Kavallerie verdeckt; auch hier konnte man „operieren“ — nicht offensiv, aber defensiv — man konnte die Engländer hereinlassen, von mir aus bis Chateau-Thierry und sie dann in der „Eizengänge“ der 1. und 2. Armee zerschlagen.

Aber das hatten wir ja nicht gelernt; der „Durchbruch“ und seine negative Schwester-Operation, die gewollte „Einbeulung der Front“ mit verhaltenen Flügeln unter Erzwingung der Entscheidung in der Höhe der Front war bei uns verpönt und mitteilig belächelt; der Kampf um den Heeresflügel war das Patent des preussischen Generals. Und so wußte weder Kluck noch Bülow mit der „Heereslücke“ am Morin irgend etwas anzufangen. Beide starteten mit beiden Augen — wie sie es seit Jahrzehnten gewohnt waren — nur auf die Heeresflanke am Durca. Bülow aber wußte gegen die Einbeulung der deutschen Front am Morin nichts anderes — wie „Abziehen“ vom Feind.

So war es kein „Marrenstreich“ und kein „Rubensstück“ des Generals Bülow und des Oberstleutnants Gontsch, daß sie den Befehl zum Rückzug gaben, mitten in einer gewonnenen Schlacht, sondern die Quittung für die Friedensschulung des deutschen Generalstabes, der deutschen militärischen Ungeistigkeit und des Führerschematismus der preussisch-deutschen Armee.

Ganz abgesehen von dem Kardinalfehler, daß die Oberste Heeresleitung nicht mit einer „Manövrierarmee“ zwischen

Paris und Verdun selbst zur Stelle war, um diese durch die zerschlagene Front nach vorwärts zu werfen, wäre den fünf Armeeführern trotzdem der Sieg in den Schoß gefallen, wenn sie die reifende Idee der Schlacht erfaßt hätten. Das geschlossene Einschwenken der 1., 2. und 3. Armee gegen Paris und von Teilen der 3. und der 4. Armee gegen die Maas hätte den Krieg beendet. So aber haben Kluck und Bülow, die Führer der 1. und 2. Armee, im Verein mit dem Beauftragten der Obersten Heeresleitung durch ihren Führerstarrsinn den deutschen Frontkämpfern den Siegerlorbeer von der Stirn genommen.

Es ist ungerecht, nur Persönlichkeiten für den Schiffbruch eines Systems verantwortlich zu machen. General Kluck, der Führer der 1. Armee, hat die operative Verstrickung an der Marne und dadurch die Wiederbelebung der erschütterten französischen Front mit auf dem Gewissen durch das blindwütige Vorbeischießen an Paris, ohne eine operative

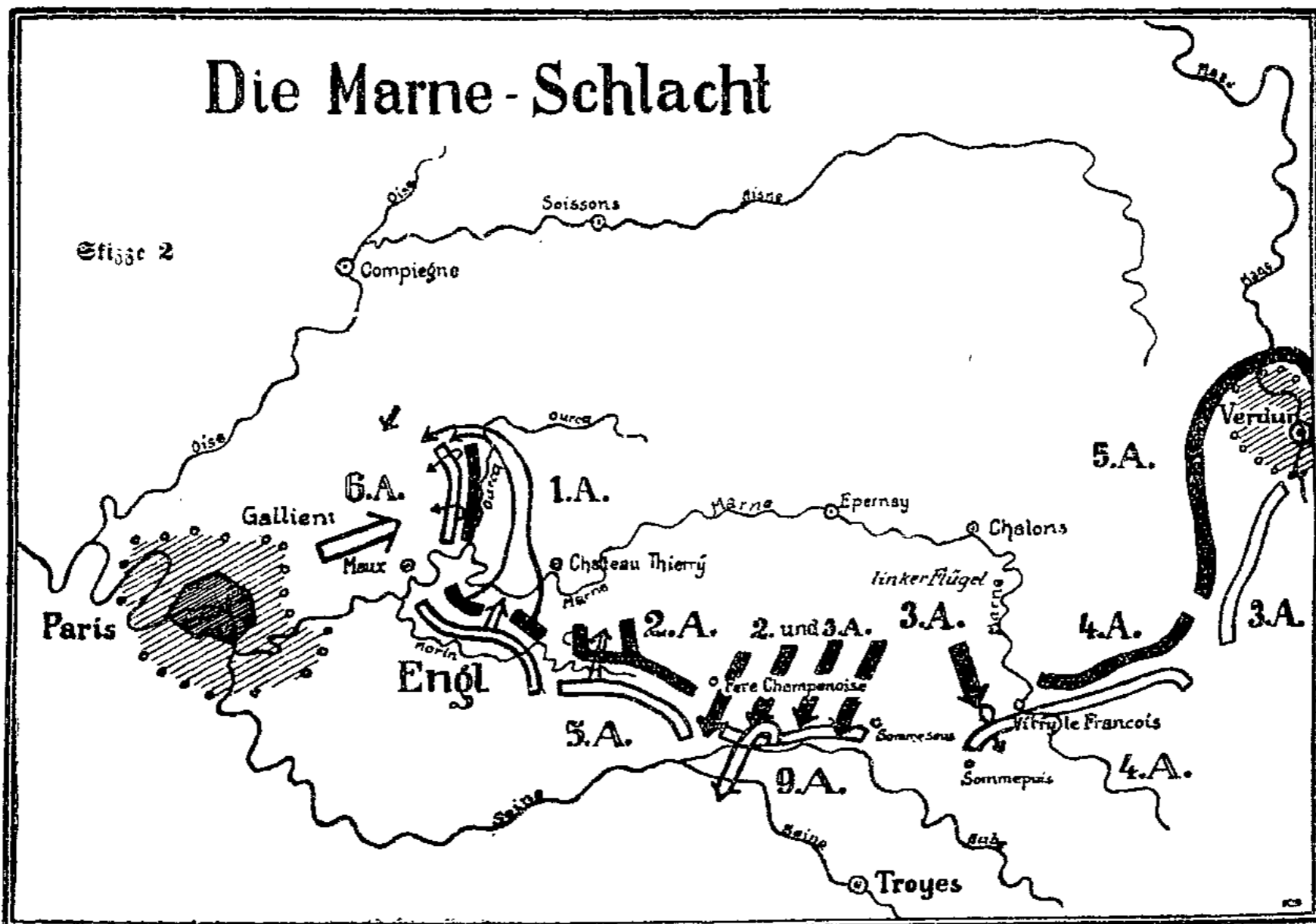
Flügelstaffel hinter sich zu wissen. Er hat den Befehl der Obersten Heeresleitung zum Einschwenken der 1. und 2. Armee gegen Paris in seiner operativen Bedeutung nicht erkannt und durch seine Funkpruchantwort die Verwirrung im Stabe der Obersten Heeresleitung erhöht. Er hat ferner durch das Herumwerfen seiner gesamten Armee um seine eigene Flügelstaffel im Interesse eines operativ falschen Flankenangriffs gegen Paris den Zusammenhalt innerhalb der deutschen Front zerrissen. Und doch tat er das alles nur im besten Glauben, als Kind seiner Erziehung!

General von Bülow hat trotz des glänzenden Erfolges seines linken Flügels und trotz des gelungenen Durchbruchs seiner östlichen Nachbararmee unter Verkenntung der Bedeutung des operativen Durchbruchs und der Unfähigkeit, die zwischen ihm und Kluck aufgerissene „strategische Lücke“ operativ zu werten, den Anstoß zum Rückzug gegeben. Er tat es als Kind seiner Erziehung!

General v. Moltke hatte vergebens versucht, die vorgeprellte 1. Armee wieder in ein Staffelsverhältnis zurückzuführen; er hatte sich — wenn auch zu spät — zum Durchbruchgedanken durchgerungen, scheiterte aber an dem Fehlen der innern Ueberzeugung bei sich und bei seinen Führern, die ausgedöhlt hätte werden müssen durch das helle Signal „Alles bereit zum Durchbruch!“ Der Flankenstoß brachte auch ihn und vor allem seinen Abgesandten, Oberstleutnant v. Gontsch, völlig aus der Fassung.

Gerade dieser kleine sächsischen Oberstleutnant ist von den selbstgerechten Nichtern des alten Heeres zum Opferlamm für die an der Marne zerschlagene deutsche Heeresmaschine anserkoren worden. Gontsch und Bülow, die zwei deutschen Soldaten, die unter dem Druck ihres tragischen Schicksals vorzeitig ins Grab gesunken sind, sollen die Sündenböcke abgeben für ein System der Ueberhebung und des Starrsinns, das uns ins Verderben gestürzt hat. Es ist Zeit, daß die Republik die Hand über die zwei Gräber hält, um die wahren Schuldigen zu packen, die uns zur Marne 1914, zur Marne 1918 und in den Zusammenbruch gestoßen haben.

Die Marne-Schlacht



In diesem Augenblick der Höchstspannung schaltete sich die Oberste Heeresleitung in Luxemburg selbst aus; die Funktelegramme dringen nicht mehr durch; sie begnügt sich mit der Entsendung eines Generalstabsoffiziers an die Front, lediglich mit der Befugnis, im Falle eines notwendigen Rückzugs den Armeen die Marschrichtung anzuweisen.

Die Tragödie deutscher Führertechnik aber nimmt in den Köpfen der Armeeführer ihren Fortgang. (Siehe Skizze 2.)

Die Gefahr der Umfassung der deutschen Armee von Paris aus war zunächst dank der taktischen Meisterleistung des Generals v. Kluck und der Aufopferung seiner Truppe bereits am 6. September gebannt; die Lücke in der Mitte der französischen Front aber war durch einen überraschend gelungenen Angriff der 2. und 3. Armee auf fast 20 Kilometer verbreitert, die 9. französische Armee vernichtend geschlagen und fast auf die Aube zurückgedrückt worden. Die Lage schrie förmlich nach einem Heeresbefehl: „Die Schlacht ist gewonnen — die feindliche Front durchbrochen — 2. und 3. Armee wirft den Gegner auf Paris, 3. und 4. Armee auf die Maas zurück.“ (Siehe skizzierte Pfeile in Skizze 1.) Die Katastrophe war da, die Joffre mit Grauen vor Augen gesehen hatte.

Die Armeeführer waren sich aber der Tatsache, daß der Sieg ihnen bereits in den Schoß gefallen war, gar nicht bewußt. Sie waren nicht zum Manövrieren, zur operativen Verwertung der Durchbruchschlacht erzogen; sie konnten nur ihr Umfassungsschema und waren wie gelähmt durch den Flankenstoß Gallienis.

Der Führer der 1. Armee hatte zwar taktisch richtig gehandelt, als er den Vorstoß Gallienis mit seinen eignen, mitten aus der Front herausgerissenen Divisionen parierte und durch eine glänzende Führungs-Technik die Flankenbedrohung aus Paris parierte.

Jetzt aber galt es am Schlachtfeld zu operieren. Ein groß angelegtes Umfassungsmannöver war unmöglich; die Panzerbatterien und Betonunterstände von Paris und Verdun klemmten sich um untreue Flügel. Die Entscheidung konnte nur fallen durch die Zerschlagung der Front, durch

Magdeburger Stadtbank

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Große Münzstraße 6
— Telephon 9985—89, 8690 (außerdem über Rathaus). —

Ein kleines
kann mit
Parkett-Rose
auf
wischbare Bodenwische

Zu haben in allen Drogerien
und in allen Farbengeschäften

Parkett u. Linoleum mühelos
Hochglanz ohne Glätte erzielen.
Fruchtes Aufwischen möglich, ohne
Rechen zu hinterlassen.

Erwin Prange
Berliner Strasse 29.

Suchen für Qualitätsware

Solinger Stahlwaren
kauft man in
Fachgeschäften!

Dieses Zeichen bürgt
für Qualität!

Beständig geschützt.

Rum Rezept:

Jamaica-Rum: Verhältniß
stellen Sie sich am vor-

teibesten selbst
ber nach folgendem

1/2 Liter Weingeist (96%ig)
1/2 Liter Wasser
1 D. Reichel's Jamaica-Rum-Verhältniß-
Eiseng Marke „Fänkron“.

Drüsen Sie

das ausgeprägte echte Rum-
Aroma, welches besonders
bei der Tee- und Crogbereitung in voller Stärke
und edler Duftstoffe hervortritt. Auch lassen sich
mit dem Reichen Reichel-Eiseng gute Cigareten
für halben Preis herstellen. Erhältlich in
Drogerien und Apotheken, auch nur mit
Marke „Reichel“.

Dr. Reichel's Rezept-
büchlein besteht unversehrt über kostenlos durch
Otto Reichel, Berlin, S. 30, Eisenbahnstr. 4

**Wo kaufst Du
deine
Weihnachts-Geschenke?**

?

Natürlich in der
Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße 3

In besonders mildaromatischer Qualität,
künstlerischer Aufmachung,
neuem Format,

5 A OBERST 5 A

die Weihnachtsgabe der
Waldorf-Astoria Cigarettenfabrik A.-G.
für den deutschen Raucher.

Mangelnde Lebenslust

hat ein Gefühl von Niederge schlagenheit zur
Folge. Sie fühlen sich matt und müde, das
Essen schmeckt nicht, es fehlt ihnen die richtige
Lebensenergie. Wenn das so ist, dann fehlt
ihrem Organismus etwas. Sich hiergegen zu
schützen, ist für jeden eine Lebensfrage. Der
Weg hierzu ist der tägliche Genuß des altbe-
rühmten Köstlicher Schwarzbieres; es fördert
den Stoffwechsel, regt die Nerven an, bringt
Appetit und stärkt den Körper. Köstlicher
Schwarzbier ist nicht süß, sondern herb und
vollwüzig und ganz eigenartig in seinem
Charakter und seinen besonderen Eigen-
schaften. Es wird deshalb von vielen
tausenden Ärzten ständig verordnet. Man
erhält das echte Köstlicher Schwarz-
bier in allen durch Schilder und Plakate
kenntlichen Geschäften.

Sarg-Magazin Richter

Hasselbachstraße Nr. 2 und Divenstedter Straße Nr. 21.

+ Kranke +

verzaget nicht, ich helfe
euch in frühen u. ver-
altet Fällen, ohne hohe
unmäßige Kosten. In dem
tollenste Unterjochung,
Korallenur mitbring,
Ereuz, ideal. Seilunde
Holle, Magdeburg-R.
Altmannstr. 11.

Jam.-Rum

Verschleiß,
in prima Qualität, ca
35 Vol.-%
groß Liter 4.50 vom
Fas - 1/2 Lit. = 1.10
Sine Glanz, mitbring.

Branntweinquelle,
Kaufstraße 17.

Kaufe laufend
Nähmaschinen
Strickmaschinen.
Göke, Goldschmiede-
straße 2.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Mitabr.
Todesfälle. 5. Dezember. Witwe Emilie
Grube geb. Grobmann, 78 J. Generalagent
der holl. Südnormann, 66 J. Kaufmann Edu-
ard De. on. 72 J. Gisbert, 6. des Soblers
Deut. 20. 10 J. Klara geb. Schwarztopf,
Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Berger
Antonia geb. Malinowski, Ehefrau des Rentners
Robert Gebhardt, 76 J. Edgar, 6. des Kauf-
manns Mit beim Meier, 3 J. Handelslehrer R.
Oskar Bengler, 58 J. Martha geb. Kloss
Ehefrau des Arbeiters Gustav Sogendorf
Altenwohnungen, 23 J.

Kalmuck-Jacken **Barchent-Unterhose**

Winter-Lodenjoppen
Treib, m. Musterte
auch in Sportkleidung

G. Gehse, Johannistadtstr. 1

Am 8. Dezember, mittags 2 Uhr,
entschied nach langem, schwerem mit
großer Geduld ertragenem Leiden, meine
liebe Frau, meine gute Mutter, tante,
Schwieger- und Großmutter

Antonie Gebhardt
geb. Malinowski
im 77. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen
Robert Gebhardt.

Die Beerdigung findet Dienstag
den 9. Dezember, nachmittags 2 Uhr, auf
dem Westfriedhof statt.

An den Folgen eines im Kriege zu-
gefügten Leidens verstarb am 3. d. M.
mein lieber, guter Sohn, unser herzens-
guter Bruder, Schwager und Onkel, der
Kriegerehrenempfänger

Gustav Denefe

Die trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Denefe als Vater.

Högauer Straße 7b.

Die Trauerfeier findet am Dienstag
den 9. d. M., nachmittags 4 1/2 Uhr, in
der Hauptkapelle des Westfriedhofs statt.

Nachruf.

Infolge ihrer Kriegsverletzungen ent-
schieden am 2. Dezember der Kamerad

Karl Winter

im Alter von 53 Jahren,
am 5. Dezember der Kamerad

Gustav Denefe

im Alter von 33 Jahren.

Wir verlieren in ihnen zwei unserer
trouben Kameraden, welche stets unter
Aufopferung ihrer eignen Kraft das Beste
geleistet haben. Wir werden ihr Anden-
ken stets in Ehren halten.

Weidwurd der Kriegsehrwürdigen, Kriegs-
teilnehmer und Kriegerhinterbliebenen.

Bezirk Magdeburg - Alte Neustadt.
J. A.: Der Vorstand.

**Betrachten
Sie Ihre
Schuhe!**

Entdecken Sie daran Risse und Sprünge, so
ist das ein sicheres Zeichen dafür, daß Sie
eine minderwertige Schuhkrem benutzen.
Verwenden Sie doch

PILO-EXTRAK
Schnelle Glanzkraft und größte Ausgiebigkeit
sind die Vorzüge.

**+ Homöop. Kranken-
Behandlung +**

Dr. Altmann, Große Münzstraße 4, 1 St.
Gegen alle Krankheiten, 1288
Sprechzeit 9-11, 3-6 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr

Baumbehang
Safelphotoladen
Weihnachtskerzen
für Niederverkäufer
außerst preiswert

Curt Rabe
Magdeburg
Moltkestraße 12 c
Telephon 1204 u. 1270

Fliegen und Funken

Spanisch gezeichnete, viele Bilder,
in 30 Exemplaren 2.50 RM.

Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße Nr. 1.

Gutlaufen Kiebelhaar. Dadel
auf den Namen „Gutvor“ überab. Nieder-
krieger Befehlshaber, Zofenstraße 8, 2 St.

Beinahe hätten Sie es vergessen!

Sie haben sich doch schon vor einigen Tagen vorgenommen, unbedingt die Weihnachts-
Geschenkpackung, enthaltend eine vollständige Kukirok, auf den Gabentisch zu legen.
Beinahe hätten Sie es vergessen! Holen Sie dieses Versäumte nach, gehen Sie zum intelli-
gentesten Apotheker oder Drogeristen, den Sie kennen, denn er hat dieses praktische Geschenk
sicher vorrätig oder besorgt es Ihnen binnen 2 Tagen.

Sollte aber ein Verkäufer die viel gekaufte Kukirok-Weihnachtspackung nicht vorrätig, oder
ganz schon ausverkauft haben, dann halten Sie bitte noch in einer anderen Verkaufsstelle Nachfrage.
Die Kukirok-Weihnachtspackung enthält in einem hübsch ausgestatteten Karton: 3 Packungen
Kukirok-Fußbad, 1 Dose Kukirok-Streupuder und 1 Schachtel Kukirok-Hühneraugen-Pflaster.

Das alles zusammen kostet nur 3 Mark und tut wohl für 300 Mark.

1. Das wohltuende Kukirok-Fußbad
kräftigt Nerven und Sehnen, verhärtet Brennen, Wundlaufen und Schwitzen und damit, so
paradox es auch scheinen mag, zugleich das Frieren der Füße, denn kalte Füße rühren in den
meisten Fällen von Fußschweiß her. Füße, deren Haut trocken ist, halten sich auch bei großer
Kälte viel länger warm. Wenn man kalte Füße befeuchtet, so wird man stets finden, daß die
Haut feucht ist.

2. Der Kukirok-Streupuder
wird angewandt an allen den Tagen, an denen man kein Kukirok-Fußbad nehmen kann. Er
ist sozusagen das trockene Kukirok-Fußbad. Außerdem desinifiziert er das Innere der Schuhe
und beseitigt den lästlichen Schweißgeruch.

3. Das Kukirok-Hühneraugen-Pflaster
ist weltberühmt. Ein australisches Mitglied des Esperanto-Bundes setzte in der Bundeszeitung
eine Bekanntschaft von 5 Pfund Sterling aus für ein wirklich reelles Mittel gegen Hühneraugen,
denn von allen, die er bisher versucht hatte, hat ihm keins. Er erhielt etwa 50 verschiedene
Medikamente aus Deutschland, England, Amerika, Frankreich, Spanien usw., kam aber nach
reiflicher Prüfung zu dem Entschluß, die 5 Pfund Sterling an 6 Einsender von Kukirok zu verteilen.
Ein solcher Wettbewerb für Fußbad und Fuß-Streupuder würde unbedingt ebenfalls zu-
gunsten der Kukirokpräparate ausfallen, denn wir halten auf Qualität.

Schieben Sie nun den Kauf der Kukirok-Weihnachtspackung nicht länger auf, damit sie der
Verkäufer noch besorgen kann, falls sie schon ausverkauft ist. Mit einer Geschenk-Packung
für 3 Mark bereiten Sie Freude und sorgen außerdem für gesunde Füße.

**Kukirok Sie auch selbst, treiben Sie sachgemäße
Fußpflege!**

Unsere Broschüre „Die richtige Fußpflege“ senden wir Ihnen auf Wunsch gratis und
postfrei zu.

Kukirok-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.



Nachrichten aus der Provinz.

Unterbezirke Wanzleben-Döschersleben.

Wahlresultate am Sonntag melden.

Alle Wahlresultate aus den Orten der Kreise Wanzleben und Döschersleben werden nur an die Telefon-Nummer Magdeburg 8841 gemeldet.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Meldet die Wahlresultate.

Die Wahlresultate aus den Orten der Kreise Neuhaldensleben und Wolmirstedt werden nur an die Telefon-Nummer Magdeburg 8734 gemeldet.

Schwarz-Rot-Gold maršiert.

Die reaktionären Kreise im Norden des Kreises Wolmirstedt hatten nicht damit gerechnet, daß gerade ihre wüste Agitation, ihr Haß gegen die Republik den Boden für die republikanische Staatsform befruchten würde.

Förderstedt.

Öffentliche Wähler-Versammlung

Mittwoch den 3. Dezember, abends 8 Uhr, in der Lunde.

publik. Schwarzrotgold flatterte lustig im Winde. Von Wolmirstedt über Kolbitz nach Ugera, dem letzten Reichsbannerort, war das Auto in die reaktionäre Gegend gefahren.

Langsam fährt das Reichsbannerauto durch die Dörfer, wir fassen knüpfen dabei Gespräche mit den Bewohnern an.

Und die Besucher der Wahlversammlungen sind jetzt ebenfalls für die Republik eingestellt.

Die Versammlung in Rogätz war sehr stark besucht. Genossin Arning (Magdeburg) ging mit der Reaktionären scharf ins Gericht.

Döschersleben. Verschiebener Lichtbilder Vortrag. Aus Anlaß der am Donnerstag den 4. Dezember bei Wilhelm Denecke stattfindenden Wählerversammlung findet der Lichtbildervortrag des Vereins der Freidenker für Feuerbestattung erst am Mittwoch den 10. Dezember im Lokal von W. Denecke statt.

Der Bürge.

Roman von Th. S. Hall Caine.

(22. Fortsetzung.) Nachdruck verboten

So lagen die Dinge vier Jahre nach Stephens Tod. Und nun trat dazu noch eine Reihe ungünstiger Umstände, welche für alle Beteiligten die ernstesten Folgen hatten.

Bei den wenigen Reichen und vielen Armen der Insel war die Zahl der Zufluchtorte sehr beschränkt.

Das Regierungshaus im Süden der Insel hatte noch mehr Zutritt. Der Gouverneur gab, was er hatte, und wenn sein Geld alle war, gab er Gutsheime für Mehl an die Müller und für Tuch an die Weber.

Bei der ersten Spur von Not kündigte ihm sein Diener, und nach diesem ging auch sein Kutscher.

In die Parteigenossenschaft!

Die Gewißheit des Sieges besteht in unsern Reihen. In unermüdbarer Arbeit haben unsere Genossen den Boden vorbereitet.

Der Optimismus, der unsere Reihen besetzt, darf nicht dazu führen, daß nun in der letzten Woche des Wahlkampfes und am Wahltag selbst weniger Aktivität herrscht.

Der Schlepperdienst

muß schon jetzt gut vorbereitet werden. Es ist damit zu rechnen, daß viele bisherige deutsche, östliche und kommunistische Wähler nicht zur Wahl gehen werden.

Die Meldung der Wahlresultate

erfolgt diesmal nur an die Unterbezirkssekretariate. Diese geben Sammelresultate an die Redaktion der „Volksstimme“ telefonisch weiter.

„Volksstimme“-Telephon Magdeburg Nr. 1794, 1567, 961. Der letzte Wahltag hat gezeigt, daß eine Meldung an das Bezirkssekretariat überflüssig ist, ja sogar störend wirkt.

Im Verbreitungsbezirk der „Volksstimme“ kommen für Meldungen folgende Unterbezirke und Telefonnummern in Betracht:

- Unterbezirk Salzweber-Gardelegen: Salzweber 669
Unterbezirk Stendal-Osterburg: Stendal 128
Unterbezirk Jerichow 1 und 2: Burg 691
Unterbezirk Halbe-Döschersleben: Magdeburg 8368
Unterbezirk Wanzleben-Döschersleben: Magdeburg 8841
Unterbezirk Wolmirstedt-Neuhaldensleben: Magdeburg 8734

Genossen und Genossinnen! Nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt erwartet man mit Spannung das Resultat der Wahlen vom 7. Dezember.

Sieg der Sozialdemokratie!

Der Bezirksvorstand des Sozialdemokratischen Bezirksverbandes Magdeburg-Anhalt.

Im Auftrag: Gustav Ferl.

Döschersleben. Große Wählerversammlung. Am Donnerstag den 4. Dezember, abends 8 Uhr, findet bei Wilhelm Denecke eine öffentliche Wählerversammlung statt.

diesem größten und schwersten der sechs Brüder zu messen. Greeba hörte es auch, nahm es aber leicht und hegte keine Furcht.

Es war Winterzeit, als die Verhältnisse gerade am schlimmsten waren. Greeba hatte für den Weihnachtstag eine Gans geordert und sie im Vorgebäude aufgehängt.

Das Mädchen, das die Gans hätte rupfen sollen, vernahm sie zuerst und meckerte ihr Verschwinden.

Diese rasche Verarmung des Gouverneurs nun war es, die Greeba und Jaxon, ohne daß sie es merkten, einander in die Arme trieb.

Der einzige Mann auf der Insel, der bisher eine vollständige Gleichgültigkeit gegenüber den Leiden der Armen an den Tag gelegt hatte, war der Bischof von Sodor und Man.

Neuhaldensleben. Der Mieterverein hält am Donnerstag den 4. Dezember, abends 8 Uhr, im „Fürsten Bismard“ eine sehr wichtige Versammlung ab.

Döschersleben. Die Wahlbewegung hat ihren Höhepunkt erreicht. Jeder Tag bringt mindestens eine, oft auch mehrere Wahlversammlungen.

Ufchersleben. Ufchersleben. große Wählerversammlung.

Freitag den 5. Dezember, abends 8 Uhr, im „Kaiserhof“

Zentrumsversammlung sprach Grobbel (Berlin). Eine Aussprache fand nicht statt.

Stahlhelm-Messeherden. Die Jugendmitglieder des Stahlhelms scheinen eine besondere Erziehung zum Anstand zu genießen.

Uegenrliche Kampfwiese. In der verlassenen Nacht sind hier in einigen Straßen die Wahlplakate unserer Partei abgerissen worden.

Kreis Wanzleben.

In Egeln wurde die große Reichsbannerfahrt, von der wir eingehend berichteten, in Zweifeln geraten.

wurde, den Zehnten einzutreiben, merkte er, daß Not auf der Insel herrschte.

Als die Nachricht von dieser Uebertragung auf die Insel kam, bestiel die dortigen Geistlichen große Angst.

Unterdessen betrieb der schottische Faktor sein Geschäft. Bekannmachungen wurden erlassen, daß, wenn die Wählung für den Zehnten nicht bis zu einem bestimmten Datum bezahlt werde,

„O, danke, danke!“ rief Greeba hocherfreut. Und sie sah ihm ins Gesicht und lächelte stolz.



Ein Radiofunk ist einpassiert
Vom Engel, der den Mond poliert.
Für Ata-Sendung besten Dank,
Jetzt nutzt er sich noch mal so blank!
Ata putzt alles blitzblank!

Linoleum-Seppiche!

150x200 von 12.00 bis 17.50 Mt.
200x250 von 20.00 bis 29.00 Mt.
200x300 von 24.00 bis 35.00 Mt.
Linoleum-Käufer von 3.00 Mt. an

Gebr. Schröder
Breiter Weg 65
Breiter Weg 65

Frau!

Sende beim Kauf von

Weihnachtsgeschenken

an die

Buchhandlung Volksstimme
Große Münzstraße 3

Kaufe laufend
Nähmaschinen
Strickmaschinen.
G. & K., Goldschmiede
Brücke 5. 2103

Ausschneiden!

Ein natürliches Mittel
in 24 Stunden

Nicht raucher

zu werden, teile ich
Ihnen gegen Rückporto

eine kostenlose mit
Adressieren Sie

Postfach 187
Frankfurt a. M.

Südfront-Mischung

die hochwertige
die billige
die richtige
Mischung

ist ankommend
am:

Winterkartoffeln

liefert jede Sorte

Hermann Klutentreter

Tel. 1801, 2506. Magdeburg, Hauptüterbahnhof.

Preisabbau

in Herren- und Damenstoffen

durch Kommissionsverkauf an vorge-
fahrenen Fabrikpreisen.
Nur reine Wolle, Beschäft. erbeten,
urteilen Sie selbst.

Futterstoffe, Schneiderartikel billigst.

Firma Hermann Engel

Inhaber: Hermann Monrenwieser

Spiegelstraße 8.

Stets willkommen sind Weihnachtsgeschenke!

Besonders preiswertes Angebot:

Wäschestoffe

in 10-Meter-Geschenkpäckungen

Hemdentuch 80 cm breit, mittelfädig Rm. **0.80** p. Meter
Renforcé 80 cm breit, erprobte Qualität Rm. **1.10** p. Meter
Renforcé 80 cm breit, pa. elsäss. Ware Rm. **1.35** p. Meter

Bettwäsche

Deckenbezug mit 2 Kissen, Linon, ungenäht Rm. 13.00 **10.50**
Deckenbezug mit 2 Kissen, weiß Satin, ungenäht Rm. 17.00 **15.75**
Bettuch Haustuch, 150/225 gesäumt Rm. 7.85 **6.30**
Bettuch Halbleinen, 150/225 gesäumt Rm. 9.50 **8.00**

Tischwäsche

Tischtuch Halbleinen Jacquard, haltbare Qualität
130/130 130/160 60/60 cm
Rm. **6.30 7.50 1.40**
Tischtuch Halbleinen Drell, pa. Ware, vollgebleicht
130/130 130/160 60/60 cm
Rm. **7.00 8.50 1.60**
Halbleinen Kaffee-Gedecke
mit passenden Servietten, hübsche Muster, 130/160 cm,
mit 6 Servietten Rm. **14.00**

Handtücher

Halbleinen Drell schwere Ware, 48/100, gesäumt
und gebändert Stück Rm. **1.65**
Prima Halbleinen Jacquard, 48/110, gesäumt und
gebändert Stück Rm. **1.95**
Reinleinen Jacquard erstklassige Ware, 55/110, ge-
säumt und gebändert Stück Rm. **3.30**

Taschentücher für Herren

Linon, 46 cm □ Rm. 0.50 **0.45**
bunlikantig, pa. Linon und Batist Rm. 0.75 **0.55**
mit Hohlraum und bunter Kante oder kariert
Rm. 0.85 0.75 **0.65** und teurer

Taschentücher für Damen

weiß, Batist oder Mako, mit Hohlraum Rm. 0.85 0.40 **0.35**
bunlikantig, Linon Rm. 0.45 **0.40**
bunlikantig, Batist mit Hohlraum Rm. 0.65 **0.50**

Damen-Wäsche

Alle Formen mit verschiedensten Garnierungen

Taghemd Rm. 3.75 3.35 2.90 **2.05**
Beinkleid Rm. 3.10 2.75 **2.65**
Nachthemd Rm. 6.50 5.65 **4.85**
Nachtjacke Rm. 5.25 4.50 **3.50**
Hemd hose Rm. 10.00 8.75 **6.50**
Untertaile Rm. 3.80 3.20 3.00 **2.30**
Untertailenröcke Rm. 9.85 8.75 7.25 **6.50**

Herren-Wäsche

Oberhemd Perkal, mit Umfallmanschetten Rm. **6.75**
Oberhemd Zephir, m. Umfall- u. Reservemansch. Rm. **9.75**
Oberhemd weiß, gutes Hemdentuch, mit Ripsfalten-
einsatz und festen Manschetten Rm. **10.75**
Nachthemd 120 cm lang, gutes Hemdentuch, mit
farbigem Besatz Rm. **9.00**
Unterzeug-Garnituren einfarb., blau, lila, grün Rm. **9.75**
Mako, einfarbig, prima Qualität Rm. **13.50**
Mako-Flor, moderne Farben, regulär gearbeitet,
äußerste Haltbarkeit Rm. **19.75**

Decken und Kissen

Schlafdecke weiß, mit Rand Rm. **5.60**
Schlafdecke farbig, mit Rand Rm. **5.75**
Schlafdecke extra schwere Qualität Rm. 9.50 **9.00** etc.
Steppdecken Watte- u. Wollfüllung, Handarb. v. Rm. **35.75** an
Tischdecken echt farbig, in großer Auswahl

Kinder-Taschentücher

mit buntgestickten Figuren und

Stickereitücher

zu 3 u. 6 Stück im Karton aufgemacht, in verschiedensten Preislagen.

Am alten
Ulrichstor

Peter Georg Palis

Fernruf
272, 7379

Das schönste Weihnachtsgeschenk

unser künftiger

Abreißkalender

1925

Kunst-Kalender der Schönheit Rm. 3.00
Sächsischer Heimatskalender Rm. 2.50
Dürrer-Kalender für Kultur und Kunst Rm. 4.50
Kosmos-Kalender Rm. 1.70
Großtaten der Technik
Abreißkalender für alle Rm. 2.00
Sport und Körperkultur
Abreißkalender für alle Rm. 2.00
Bayern-Kalender Rm. 2.50
Deutscher Kalender Rm. 2.50
Gesundheits-Kalender mit vielen
Zusätzl. Rm. 2.00
Volkskunst-Kalender Rm. 2.00
Fridolin-Kalender Rm. 1.50
Kunst und Leben Rm. 3.00

Gänzlich auf feinstem Kunstdruck-
papier mit vielen Abbildungen.

Buchhandlung
Volksstimme.

Billiges **DOMINGOWOLLE** 846 Garnyubel

Verkauf soweit Vorrat

Preise in Goldmark

Schriftliche Bestellungen werden — soweit Vorrat — der Reihe nach sofort erledigt. Von 25 Mk. an erfolgt spesenfreie Zusendung
Geschäftszeit: 1/9 Uhr bis 1/2 Uhr — 1/3 Uhr bis abends 7 Uhr. Bei angemessener Anzahlung werden gekaufte Waren bis zum Feste zurückgelegt.

Baumwollwaren

- Hemdentuche feine Qualitäten, ca. 80 cm breit Meter 75 68 **58** ⚡
- Linon für alle Wäschezwecke geeignet, ca. 80 cm breit Meter 95 **85** ⚡
- Bettendamast handbare Qualität, Riffenbreite Meter 1.45 **1.45**
- Tischfächer Deckenbreite Meter 2.40 **2.40**
- Servietten Sacquard, besonders preiswert, 130/160 Nr. **4.90**
- Servietten 48/48, Blumen- und Sternmuster 75 **50** ⚡
- Kaffee-Gedecke 130/160, mit 6 Servietten, in schöner Ausmusterung Nr. 10.00 **8.50**
- Zephir für Oberhemden, schöne hellfarbige Streifen Meter 1.45 **1.25**
- Handtücher halb, Serfontorn, geäumt und geb., ca. 45-100 cm Nr. **1.30**
- Handtücher halb, Sacquard, ca. 48/160 cm Nr. **1.45**
- Unterrock-Velours schwere Ware, in schönen Streifen Meter Nr. 1.80 **1.45**

Kleiderstoffe

- Kinder-Schotten sehr preiswert Meter Nr. 1.25 **95** ⚡
- Schotten für Kleider und Röcke, hübsche Muster Meter Nr. 1.90 **1.45**
- Blusenstoffe moderne Streifen Meter Nr. 1.75 **1.45**
- Streifen für Röcke und Kleider, doppelt breit, in großer Auswahl Meter Nr. 3.50 **2.90**
- Foulardine für Blusen und Kleider, ca. 100 cm breit, moderne Muster Meter Nr. 3.25 **2.95**
- Popeline reine Wolle, für Kleider, in schönen Farben Meter Nr. **3.75**
- Mantelstoffe in guter Qualität Meter Nr. **4.90**
- Mantelfausche besonders schwere Qualität, moderne Ausmusterung Meter Nr. **6.90**

Seidenstoffe

- Wachseide schfarbig, gestreift, ca. 70 cm breit, für Blusen und Kleider Meter Nr. 1.20 **3.50**
- Wachsamit in leuchtenden Farben, ca. 70 cm breit Nr. Nr. **4.50**
- Schwarzer Kleidersamt feine Körperqualität, ca. 70 cm breit Nr. Nr. **8.50**
- Schwarzer Velours-Chiffon für elegante Gejeit-, Sports-Kleider, große Breite Nr. Nr. **13.80**
- Künstler-Seide in modernen handgemalten u. bedruckten Mustern, große Breite Nr. Nr. 10.80 8.40 **7.20**
- Seiden-Marocains nur hochmod. Muster, ca. 100 cm breit Meter Nr. 12.40 **11.25**
- Kunstseid. Matelasse für Morgenröcke, große Breite, in hellen Modefarben Nr. Nr. **11.80**
- Basiseide gestreift, für Oberhemden und Schlafanzüge Meter Nr. 6.75 **6.80**

Damen-Wäsche

- Damen-Hemden mit schmalen Trägern, Stiderei-Anjas und Sohlbaum Nr. **1.45**
- Damen-Hemden mit Voll-Schiffel und breiter Stiderei Nr. **1.95**
- Damen-Hemden aus farbfähigem Hemdentuch, mit Vordereschluß und Kermel Nr. **2.45**
- Damen-Hemden aus kräftigem Hemdentuch, mit Herzapfe und Langette Nr. **2.90**
- Beinkleider Knieforn, mit Stiderei-Volant Nr. **1.45**
- Nachthemden Schlupform, mit Sohlbäumen Nr. **2.75**
- Nachthemden Schlupform, mit Rißpel-Einjas u. Anjas, oder mit breiter Stiderei Nr. **3.45**
- Nachtjacken mit Stieftragen und Langetten Nr. **2.45**
- Prinzeß-Röcke im Knapp gefüßt, mit Sohlbäumen Nr. **3.45**
- Wäsche-Garnitur Taghemd und Beinkleid, aus solchen Wäschestoffen mit Sohlbäumen Garnitur Nr. **3.85**

Schürzen

- Wiener Schürzen aus buntem Kretonne Nr. **95** ⚡
- Wiener Schürzen aus gestreiften Stoffen, mit Blumen und Paisel Nr. **1.15**
- Jumper-Schürzen gestreift, mit einfarbiger Blende abgejeit Nr. **1.35**
- Jumper-Schürzen aus buntem Satin oder Kretonne, hübsche Muster Nr. **1.95**
- Wiener Schürzen mit Volant, blau/weiß gekupft u. gestreift, hübsch garniert Nr. **2.20**
- Blusen-Schürzen aus gestreiften Stoffen, handbare Qualität Nr. **2.45**
- Blusen-Schürzen aus ganz vorzüglichen Stoffen, hell und dunkel gestreift, etwa weit Nr. **3.95**
- Servierschürzen aus weißen, feinfädigen Stoffen, mit Sohlbaum Nr. **1.95**
- Servierschürzen aus gutem Linon, mit schöner Stiderei Nr. **2.25**
- Knabenschürzen einfarbig und gestreift, Größe 49 bis 50 cm . . . 1.15/95 ⚡ **68** ⚡

In unsern Abteilungen **Strumpfwaren u. Handschuhe** sehr preiswerte Angebote!

LOMONT u. WILINGERS

Brennweg 51-52.

Wo kauft Du deine Weihnachts-Geschenke?

?

Natürlich in der **Lehrhandlung Volksstunde**
Große Hauptstraße 3

Für 8 oder mehr Pfennig eine anständige Orientzigarette auf den Markt zu bringen ist kein Kunststück aber für 2 1/2, 3 und 5 Pfennig das soll erst einmal jemand nachmachen

KAR MITRI

KAR MITRI - ZIGARETTEN

SVEA 2 1/2 ⚡ **ATTENDORN** 5 ⚡ **AMMON** 3 ⚡

Zeichen für Qualitätsware

Solinger Stahlwaren
kauft man in Fachgeschäften!
Dieses Zeichen bürgt für Qualität!

Gesetzlich geschützt

Gelbständig arbeitende **Elektromonteur**
gesucht für Wohnungs-Installation
Rehberg & Reinhardt